

# Motorleuchte an nach Gas Umbau ?

**Beitrag von „FWB Group“ vom 27. Dezember 2010 um 11:30**

Hi, ihr zwei;

Der Tipp mit der Suchfunktion ist immer solch eine Sache. Bei den meisten kann es ein identisches Fehlerbild sein, muß es aber im Bereich der Elektronik nicht.

Besser logisch an die Sache gehen:

Ursache für das angehen der Motordiagnostiklampe kann viele Ursachen haben. Daran muß nicht immer der Einbau einer Gasanlage schuld sein. Man kann leicht feststellen, woran es wirklich liegen könnte. Dafür gibt es einen Fehlerspeicher, den man auslesen kann, zumindest bei den neueren Autos wie dem T sollten die Angaben auch relativ treffsicher sein.

Also zu erst den Fehlerspeicher auslesen und dann lass uns über die Fehler und die möglichen Ursachen dafür reden.

Wir haben in unserer Kundschaft Touareg V8, die direkt ab Kauf, also noch vor unserem Gasumbau mit leuchtender Motordiagnostiklampe zu uns gekommen sind. Nach auslesen des Fehlerspeicher ermittelten wir solche Dinge wie, Zündaussetzer durch defekte Zündkerzen, Aussetzer durch defekte Zündspulen, (Aufgepasst - es gibt für die Amis unter den T bei VW hier in Deutschland gerade eine Feldaktion F28 und noch was zum Wechsel der Zündspulen, mein T ist deshalb Anfang Januar in der Niederlassung von VW), Lufmassenmesser Probleme, Druckunterschied Benzindruck Bank 1 und Bank 2, Vorkat Wirkung zu gering, Lambdasonden, Tanksystem Durchsatz zu gering (AKB), Gemischadaption zu mager, zu fett, um hier nur einiges an Fehlerbildern ohne Einfluß einer Gasanlage zu nennen, da diese zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht eingebaut war!

Sollte davon nichts im Fehlerspeicher stehen und steht dort nur zum Beispiel nur "Einspritzung Kurzschluß gegen Masse sporadisch" und wurde eine Gasanlage verbaut, so ist das ein typisches Fehlerbild einer Gasanlage, welches sehr gern auftritt, wenn die Gasanlage aus den Benzinbetrieb in den Gasbetrieb durchschaltet.

Ursache dafür kann eine nicht ganz optimale Einstellung der Gasanlage sein (es gibt dafür Kandidaten unter den Anlagen, die das sehr gern machen (Prins, KME), aber auch welche, bei denen das Problem gar nicht, oder eher selten auftritt (BRC).

Die Ursachenpalette reicht hierfür zum Beispiel vom Tanken unterschiedlicher Gasmischungen (Sommergas - Wintergas oder am gleichen Tage Gastanken in Deutschland und in Italien, zum Beispiel auf Urlaubsfahrt), bis hin zu einer generell fehlerhaften Einstellung der Gasanlage.

Letzteres, also sollte der Fehler immer mal wieder auftreten, kann nur der Umrüster abstellen. das geht von einer Kennfeldoptimierung bis hin zu einer zeitlichen Fehlerkorrekturunterbrechung.

Wie das geht, das erkläre ich vielleicht ein anderes mal, das würde jetzt zu weit führen.

Die eigentliche Krücke ist nur, wenn sich Fehler mischen oder aufeinander aufbauen. Da hilft nur in Ruhe ein Ausschlußverfahren durchzuführen. Dazu muß der Ursache auf den Grund gegangen werden. Das macht man zuerst im Benzinbetrieb, manchmal muß man dann aber auch 500 km fahren, bis sich ein Fehler erneut zeigt, das kostet Geld und manchmal auch viel Zeit.....

Das schließt auch die Bereitschaft des Kunden ein, Geld in die Hand zu nehmen.

Eine Zündkerze, oder eine Zündspule geht nicht deshalb kaputt, weil eine Gasanlage verbaut wurde, sondern, weil diese Teile halt Verschleißteile sind und auch im regulären Benzinbetrieb (also ohne Gasanlagenbetrieb) irgend wann kaputt gegangen wären. So oder so!

Dazu muß man noch folgendes wissen. Gas ist zündunwilliger als Benzin und erfordert im normalen Betrieb, also primär, eine Zündanlage inklusive aller dafür verantwortlichen Komponenten, die in einem Topzustand sind. Ist das Auto also bereits 160 000 km gelaufen, kann keine Rede mehr von einem Topzustand der Zündanlage sein. Es müssen zwingend Dinge ersetzt werden.

Gern landet das dann bei uns, geschmückt mit einem Spruch wie " Stottern und damit verbunden das angehen der Motordiagnostiklampe, das hat der Wagen aber vor dem Gasumbau nicht gemacht!" Das müssen Sie jetzt in Ordnung bringen!

Merke:

In den ersten Jahren, wo in Deutschland langsam wieder Gasumbauten gemacht worden sind (ab 1994 ff.) aber auch bis heute, hält sich zumeist hartnäckig das Gerücht, das immer der Gasumbau an solchen Sachen schuld ist. Auch in der Fachwelt, auch bei VW. Erst als auch VW ab Werk Flüssiggasumbauten anbot, besserte sich das, auch in den Werkstätten vom Freundlichen.

Unser Rat daher:

Vor dem Gasumbau die Zündanlage in Ordnung bringen lassen.

Desweiteren, geht jetzt schon die Motordiagnostiklampe an, Fehlerspeicher auslesen lassen und sollte es wirklich ein Fehler der Gasanlage sein, versuchen, diesen vor dem Kauf des Fahrzeuges durch den Vorbesitzer und dessen Umrüster in Ordnung bringen lassen.

Wenn das nicht gelingt, suche dir einen anderen Touareg. Zum Beispiel der Fehler "Wirkung Vorkat zu gering" ist echt teuer zu beheben.

Abschließend ein Tipp:

Der Touareg geht nicht, wie so viele andere Fahrzeuge bei Fehlern direkt in den Drehzahl- und leistungsverringerten Notlauf.

Soll heißen, man kann mit brennender Motordiagnostiklampe problemlos und unter voller Leistungsabgabe fahren.

Wir nennen das einen weichen Fehler.

Bei Fragen könnt ihr einfach durchbimmeln oder schreibt eine Mail / PN. Die dafür notwendigen Telefonnummern findet ihr im oben angepinnten Gasumbauangebot aus dem Frühjahr 2010 hier im Forum.

-----